

lieben Frauen beehrt wurden, schwanden die Stunden nur zu rasch dahin. Es sei hiermit allen Mitwirkenden und Teilnehmern, insbesondere Herrn Fritz Greger und seiner lieben Frau der beste Dank ausgesprochen. Dieser Abend wird gewiß allen in Erinnerung bleiben und einigen säumigen Kollegen ein Ansporn zu fleißigerem Besuch unserer Vereinsversammlungen sein.
Johann Bär, Schriftführer.

Mit welchen Waffen der Central-Verband kämpft.

Am 19. März hielt der Gauleiter des Central-Verbandes für Sachsen in Riesa eine öffentliche Versammlung behufs Gründung einer Zählstelle und Gewinnung von Mitgliedern dafür ab. Im Verlaufe derselben operierte er in seiner untern Lesern bereits bekannten unwahren, an Verleumdung grenzenden Weise und zog dabei den § 2 unseres Statutes an. Es heißt bei uns kurz: „Der Bund bezweckt, die einzelnen Vereine sowie einzelnen Berufskollegen zu vereinigen, um gemeinschaftlich die Hebung des Standes der Maschinisten und Heizer durch Anstreben eines Befähigungsnachweises nach staatlicher Prüfung, mit Ausschluß aller politischen, kommunalen und religiösen Angelegenheiten zu erstreben. Da die Hebung des Standes sich ohne politische, kommunale und religiöse Berührungspunkte erreichen läßt, verdreht aber der Gauleiter als Referent den Sinn und Wortlaut und erklärt: „Der Bund bezweckt die Anstreben eines Befähigungsnachweises nach staatlicher Prüfung mit Ausschluß aller politischen, religiösen und kommunalen Angelegenheiten.“ Zieht also unsere Bestrebungen ins lächerliche, um damit desto mehr Simpel zu fangen und sich als ein gerissener Junge zu geben, der seinem Brotgeber um jeden Preis Mitglieder zuführen muß.

Wenn ihm seitens unserer Kollegen vorgehalten wird, daß unser Bund höhere Begräbnisbeihilfe sowie höhere Erwerbslosenunterstützung zahlt als der Central-Verband, so kann er dies nicht widerlegen, zieht aber dafür die Anordnung „Einzelzahlende Mitglieder haben den Nachweis ihrer Erwerbslosigkeit sich durch eine Vertrauensperson bescheinigen zu lassen und diesen wöchentlich an den Vorsitzenden einzusenden“ in den Schmutz. Soviel wir wissen, besteht derselbe Zwang für solche Mitglieder in fast sämtlichen Verbänden, den Central-Verband mit eingeschlossen. Wenn er ferner glaubt, daß es Centralverbändler nicht gibt, die sich unberechtigt Gelder auszahlen lassen, so macht er verschiedenen seiner Kollegen ein schiefes Kompliment. Rüdige Schafe gibts überall, so auch im Central-Verband!

Daß der Gauleiter auch seinen eigenen Verband als dumm einschätzt, beweist der Zwischenfall mit den von einem unserer Kollegen angelegenen Fragen- und Antwortenteil unserer Zeitschrift. Der Kollege hatte irrtümlicher Weise angegeben, dieser Teil sei bei uns reichhaltiger. Daraus hatte der Gauleiter den Schluß gezogen, unsere Bundeskollegen seien dümmer, da sie eben mehr fragen, als seine Kollegen. Tatsächlich sind Fragen und Antworten im „Deutscher Maschinist und Heizer“ mehr als doppelt und dreifach vorhanden, so daß die Centralverbändler, nach der Schlußfolgerung Unrichtig, eben um so viel mal dümmer sein müssen. Es ist das eine Entgleisung, die ihm hoffentlich keinen Schaden macht. Wissen, und zwar technisches, tut auch den Centralverbändlern not. Man operiert jetzt im Central-Verband mehr nach einer Seite hin, die vom Kollegen weniger Fach-Wissen verlangt. Hauptsache ist, daß das Mitglied sich gewerkschaftlich organisiert, der politischen Parteiorganisation beiträgt und die Parteipresse liest. Zu was wird Fachwissen gebraucht? „Glüht Du den Kessel aus, so bist nicht Du, sondern der Kessel schuld oder gar das Feuer; brennt Dir ein Lager fest, an oder in der Maschine, so bist nicht Du, sondern der heiße Dampf oder das geringe Del schuld!“ Diesem sozialen Bemühen, auch die unfähigen Kollegen über Wasser zu halten (so unerlebenswert es auch ist) wird heute nur zu wenig Verständnis in Arbeitgeberkreisen entgegengebracht. Oder sollte es in den von Centralverbändlern besetzten Stellen anders sein? Der Gauleiter hat auch in Riesa bewiesen, daß er alles andere ist, nur nicht mehr Vertreter des Heizer- und Maschinistenstandes.

Einer von den Gauleitern des Central-Verbandes viel kolportierten Lüge wollen wir noch entgegentreten. Es soll dies einen Fall von Begräbnisbeihilfenkonfiszierung durch die Behörde betreffen. Fälschlicher Weise behauptet man, unsere Bundesleitung habe dies gebilligt. Wir sind in der Lage, dies ganz entschieden als das zu brandmarken, was es ist, als eine gemeine Unterstellung. Es muß sehr schlimm um den Central-Verband bestellt sein, wenn er mit solch schmutzigen Waffen kämpfen muß.

Adressen-Änderung.

Magdeburg. Vorsitzender Anton Popien, Wolfenbüttlerstr. 68. Alle den Verein betreffenden Schriften sind an die obige Adresse zu richten.

Aus Anlass unseres 25jährigen Ehejubiläums wurde uns ein wertvolles Geschenk von meinen lieben Kollegen des Bezirks-Vereins Nossen überreicht, wofür wir hierdurch unseren herzlichsten Dank aussprechen.

Wilhelm Goldammer und Frau.

Unserem allverehrten Kollegen **Otto Melssner**

und seiner lieben Gemahlin nachträglich zu seinem am 2. Mai stattgefundenen Dienstjubiläum und zu dem am 5. Juni stattfindenden 25jährigen Ehejubiläum die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche.

Maschinisten- und Heizerverein Koburg.

Unserem lieben Kollegen Herrn Maschinist

Paul Kirsten

sowie seiner lieben Gattin die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche zu der am 4. Mai stattgefundenen Hochzeit.

Bezirksverein Königstein u. Umg.

Verspätet.

Unserm lieben Kollegen

Bruno Uhlemann

sowie seiner lieben Gattin die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche zu der am 13. April stattgefundenen Hochzeit.

Verein Dresden.

Nachruf.

Unserem treuen Kollegen und Mitglied des Vereins

Hermann Commichau

rufen wir ein „Ruhe sanft“ in seine kühle Gruft nach.

Maschinisten- und Heizerverein Geringswalde u. Umg.

Nachruf.

Unserem werten, am 7. Mai so jäh aus dem Leben geschiedenen Kollegen

Abram Laros

rufen wir ein „Ruhe sanft“ in seine Gruft nach. Sein Andenken wird in unserem Verein fortleben.

Verein „Vollampf“ Emden.

Nachruf.

Unseren lieben Kollegen

August Guhl

und

Moritz Köhler

rufen wir ein „Ruhe sanft“ in ihre kühle Gruft nach.

Verein Dresden.

Junger geprüfter

Maschinist und Heizer,

gelernter Schlosser, sucht gestützt auf gute Zeugnisse baldigst oder sofort andere Stellung.

Offerten erbitte unter G. G. 7 an die Expedition ds. Bl., Fritz Reuterstr. 27, 1.

Ein geprüfter

Lokomotiv-Heizer,

gelernter Schlosser und Monteur, sucht Stellung als 1. Maschinist oder Maschinenmeister in einem Elektrizitätswerk des Voglandes oder Erzgebirges. Suchender ist noch in ungekündigter Stellung der Kgl. Preuss. Staatseisenbahn.

Off. unter K. 300 an die Exp. ds. Bl., Fritz Reuterstr. 27, 1.

== Kollektorschoner ==

„Heinzelmännchen“
D. R.-Patente, D. R.-G.-M., Auslands-Patente erhält jeden Kollektor **selbsttätig blank und glatt**, da er den Schmutz wegnimmt und die Stellen abschleift, die von den Bürsten nicht berührt werden. Verlangen Sie kostenlose Zusendung der Preisliste, Beschreibung etc. Feinste Referenzen.

Ueber 1000 Stück im Gebrauch.

Elektricitäts - Gesellschaft
Zschockelt m. b. H.

Dresden 18 C.



Goldene Medaille Reichenberg 1906

Die ges. gesch. **Monopol- und Bismarck - Bronze - Metall- Stopfbüchsen-Packungen**

der chemischen und Gummi-Fabriken

J. Richard Zschunke, Dresden-N. und Warnsdorf i. B.

sind selbstschmierend und die besten, billigsten und haltbarsten Packungen; sie finden seit länger als 15 Jahren in den bedeutendsten Etablissements der ganzen Welt Verwendung und haben sich allenthalben

für niederen und hohen Druck
für Eismaschinen und Kühl-Anlagen
auf das Glänzendste bewährt.

für Kalt- und Warmwasser-Pumpen
für höchsten Druck und überhitzten Dampf

Silberne Medaille Aussig 1903